

„Keiner darf verloren gehen“ Lernpaten gesucht!



Unter dem Motto „Keiner darf verloren gehen“ unterstützen die ehrenamtlichen „Lernpaten“ bereits seit 2011 Kinder an Grund- und Förderschulen im gesamten Kreisgebiet.

Unterstützt werden Grundschüler mit besonderem Betreuungsbedarf. Ziel des Projekts ist es, Kindern Zeit und Zuwendung zu schenken, die der normale Schulbetrieb nicht abdecken

kann. Als Lernpaten helfen Sie, das Selbstvertrauen und die Zuversicht Ihres „Patenkindes“ nachhaltig zu stärken. Einen festen Rahmen gibt es während der gemeinsamen Zeit nicht. Je nach Lust und Laune kann die Betreuung z.B. mit Lesen, Spielen oder zum Erledigen der Hausaufgaben geteilt werden. Wichtigste Voraussetzung für das Engagement als Lernpaten ist Spaß an der Arbeit mit Kindern. Zudem sollten Sie mindestens zwei Stunden pro Woche (während der Unterrichtszeiten) die Möglichkeit haben, sich mit Ihrem „Patenkind“ zu beschäftigen.

Die „LernpatenWW“ sind ein gemeinsames Projekt der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises und des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. Das DRK bereitet Sie mit Schulungsangeboten vor und begleitet Sie persönlich und fachlich. Interesse geweckt? Informationen finden Sie unter www.westerwaldkreis.de/lernpatenprojekt oder per E-Mail an Lernpaten@westerwaldkreis.de. Telefonisch unter 02663 91648314 (DRK Haus für Jugend und Familie; Frau Lütje und Herr Simon) oder 02602 124-589 (Kreisverwaltung des Westerwaldkreises; Frau Khan).

Startschuss für das wfg-Sonderprogramm „Digi-Cash“ - Antragstellung



„Wir freuen uns, dieses Angebot als aktive und zukunftsorientierte Hilfestellung für die kleineren Unternehmen im Westerwaldkreis über unsere Wirtschaftsförderung machen zu können“, freut sich Landrat Achim Schwickert.

Zum Hintergrund: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) setzt sich als Partner und Dienstleister der Wirtschaft für die Gestaltung bestmöglicher Rahmenbedingungen sowie die zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Westerwald ein. In der aktuellen Situation sind die Herausforderungen für die Unternehmen groß und die Unterstützungsmöglichkeiten für eine regionale Wirtschaftsförderung gering. Die wfg informiert und recherchiert und versucht aus den Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern Angebote abzuleiten, die den Betrie-

ben einen Mehrwert bieten. Auch Bund und Land suchen nach solchen Möglichkeiten und haben, neben den Soforthilfen und Corona-Programmen, bereits gute Angebote geschaffen. Da die wfg keine Doppelförderungen zu Bundes- und Landesprogrammen schaffen darf, wurde nach einer sinnvollen Ergänzung bestehender Angebote gesucht. Fündig geworden, ist das Team bei dem Bundesförderprogramm „go-digital“, das die Beratung und Begleitung in den drei Sparten Digitalisierte Geschäftsprozesse, Digitalisierte Markterschließung und IT-Sicherheit fördert. „Die im Rahmen von ‚go-digital‘ entwickelten Digitalisierungsprojekte sollen mit diesem Zuschuss unterstützt werden. Da im Bundespro-

gramm nur die administrative Begleitung förderfähig ist und der für Investitionen in diesem Bereich vorgesehene ‚ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit‘ erst bei einem Mindestvolumen von 25.000,00 € greift, schließen wir hier eine Lücke. Die Investitionen sollen mit 10%, also max. 2.499 €, bezuschusst werden“, erklären Katharina Schlag und Michael Jodlauk die Grundidee des Sonderprogramms.

„Nachdem wir unseren Wirtschaftsplan zur Jahresmitte korrigiert haben, um dem Ausfall bzw. der Verschiebung

einiger Veranstaltungen und Projekte Rechnung zu tragen, standen Mittel aus dem Jahresbudget zur Verfügung, die wir jetzt für diesen Zweck einsetzen dürfen“, bedankt sich die Geschäftsführerin für den einstimmigen Beschluss bei den Gesellschaftern der wfg. Informationen zum Bundesförderprogramm „go-digital“ sind unter <https://www.innovationberatung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html> abrufbar. Die Förderrichtlinien und das Antragsformular für das ergänzende wfg-Programm sind unter www.wfg-ww.de zu finden.

!!! Geänderte Erreichbarkeiten !!!

Corona-Hotline

Wähler wählen
Wähler Hotline!

0 26 02/124-567

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr